

Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten
Saison 2022 / 2023

Der Verein / die Kapitalgesellschaft („Tochtergesellschaft“) 1. FC Nürnberg Verein für Leibesübungen e. V.
(Name des Vereins / der Gesellschaft), im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom 19/07/2017
(Datum Vertragsabschluss) mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im
Stadion Max-Morlock-Stadion (Name des Stadions / der
Platzanlage).
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen,
wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertra-
gen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
 2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga
e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesli-
ga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbots-
richtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames
Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die er-
forderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden
Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
 3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien
festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot aus-
zusprechen.
 4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbots-
richtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und
die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
 5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten ge-
genseitig und ohne Einschränkung.
- ☒ Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen
am Vorjahr nicht geändert hat. (Sollte er sich jedoch geändert haben oder sollten Sie
zuletzt nicht in den ersten vier Spielklassen gespielt haben, bitten wir um jeweilige Zu-
sendung des Hausrechtsbereichs an abteilung.regionalliga@bfv.evpost.de)

Nürnberg

16.02.22

(Ort, Datum)



(Unterschrift & Stempel Teilnehmer)
Niels Rossow Dieter Hecking

(Name & Funktion einer vertretungs-
berechtigten Person)

Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten

Saison 2022 / 2023

Der Verein / die Kapitalgesellschaft („Tochtergesellschaft“) DJK Vilzing e.V.
(Name des Vereins / der Gesellschaft), im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom _____ (Datum Vertragsabschluss) mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im Stadion Manfred-Zollner-Stadion (Name des Stadions / der Platzanlage).
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen, wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertragen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
 2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesliga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die erforderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
 3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot auszusprechen.
 4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
 5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten gegenseitig und ohne Einschränkung.
- ☒ Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen am Vorjahr nicht geändert hat. (Sollte er sich jedoch geändert haben oder sollten Sie zuletzt nicht in den ersten vier Spielklassen gespielt haben, bitten wir um jeweilige Zusendung des Hausrechtsbereichs an abteilung.regionalliga@bfv.evpost.de)

Vilzing, 25/3/22

(Ort, Datum)

Anlage 14.2

(Unterschrift & Stempel Teilnehmer)
Klaus Kernbichl, 1. Vorstand

(Name & Funktion einer vertretungsberechtigten Person)



Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten
Saison 2022 / 2023

Der Verein / die Kapitalgesellschaft („Tochtergesellschaft“) Fußball-Club Augsburg 1907 e.V.
(Name des Vereins / der Gesellschaft), im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom 12.03.2023 (Datum Vertragsabschluss) mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im Stadion Rosenaustadion (Name des Stadions / der Platzanlage).
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen, wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertragen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
 2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesliga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die erforderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
 3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot auszusprechen.
 4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
 5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten gegenseitig und ohne Einschränkung.
- ☒ Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen am Vorjahr nicht geändert hat. (Sollte er sich jedoch geändert haben oder sollten Sie zuletzt nicht in den ersten vier Spielklassen gespielt haben, bitten wir um jeweilige Zusendung des Hausrechtsbereichs an abteilung.regionalliga@bfv.evpost.de)

Augsburg, 08.03.2023
(Ort, Datum)

 **Fußball-Club Augsburg**
1907 e.V.
(Unterschrift & Stempel Teilnehmer)
Jakob Geyer, Vorstand
Tel: 0821/455 36 0 | Fax: 0821/455 36 40
www.fcaugsburg.de

(Name & Funktion einer vertretungsberechtigten Person)

Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten

Saison 2022 / 2023

Der Verein / die Kapitalgesellschaft („Tochtergesellschaft“) FC Bayern München
(Name des Vereins / der Gesellschaft), im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom 30.3.2022 (Datum Vertragsabschluss) mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im Stadion Städtisches Stadion an der Grünwalder Straße (Name des Stadions / der Platzanlage).
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen, wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertragen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesliga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die erforderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot auszusprechen.
4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten gegenseitig und ohne Einschränkung.
☒ Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen am Vorjahr nicht geändert hat. (Sollte er sich jedoch geändert haben oder sollten Sie zuletzt nicht in den ersten vier Spielklassen gespielt haben, bitten wir um jeweilige Zusendung des Hausrechtsbereichs an abteilung.regionalliga@bfv.evpost.de)

München

28.01.2022

(Ort, Datum)

Anlage 14.2



FC BAYERN MÜNCHEN EV
Säbener Str. 51-57, 81547 München

(Unterschrift & Stempel Teilnehmer)

Herbert Hainer, Präsident

(Name & Funktion einer vertretungsberechtigten Person)

| 1 | 1 |

e

Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten

Saison 2022 / 2023

Der Verein / die Kapitalgesellschaft („Tochtergesellschaft“) Fußballclub Pipinsried e.V.
(Name des Vereins / der Gesellschaft), im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom 08.03.2021
(Datum Vertragsabschluss) mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im Stadion NAT-Arena / Stadion an der Reichertshäuser Straße (Name des Stadions / der Platzanlage).
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen, wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertragen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
 2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesliga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die erforderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
 3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot auszusprechen.
 4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
 5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten gegenseitig und ohne Einschränkung.
- ☒ Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen am Vorjahr nicht geändert hat. (Sollte er sich jedoch geändert haben oder sollten Sie zuletzt nicht in den ersten vier Spielklassen gespielt haben, bitten wir um jeweilige Zusendung des Hausrechtsbereichs an abteilung.regionalliga@bfv.evpost.de)

Pipinsried, 5/3/20

(Ort, Datum)

Anlage 14.2


(Unterschrift & Stempel Teilnehmer)
Roland Küspert, 1. Vorstand, 1967

(Name & Funktion einer vertretungsberechtigten Person)

Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten
Saison 2022 / 2023

Der Verein / die Kapitalgesellschaft („Tochtergesellschaft“) . FC Schweinfurt 1905 e.V.
(Name des Vereins / der Gesellschaft), im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom 01.10.1980
(Datum Vertragsabschluss) mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im
Stadion Sachs Stadion (Name des Stadions / der
Platzanlage).
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen,
wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertra-
gen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
 2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga
e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesli-
ga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbots-
richtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames
Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die er-
forderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden
Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
 3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien
festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot aus-
zusprechen.
 4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbots-
richtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und
die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
 5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten ge-
genseitig und ohne Einschränkung.
- ☒ Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen
am Vorjahr nicht geändert hat. (Sollte er sich jedoch geändert haben oder sollten Sie
zuletzt nicht in den ersten vier Spielklassen gespielt haben, bitten wir um jeweilige Zu-
sendung des Hausrechtsbereichs an abteilung.regionalliga@bfv.evpost.de)

Schweinfurt 14/2/22

(Ort, Datum)

Anlage 14.2

(Unterschrift & Stempel Teilnehmer)
Endres Petra, Leitung GS

FC SCHWEINFURT 1905
Name einer vertretungs-
berechtigten Person
Telefon 09721 4754100 - Telefax 4754101 | 1 | 1 | 1
E-Mail: info@fcschweinfurt05.de

Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten
Saison 2022 / 2023

Der Verein / die Kapitalgesellschaft („Tochtergesellschaft“) FC Würzburger Kickers e.V.
(Name des Vereins / der Gesellschaft), im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom 30.08.2017
(Datum Vertragsabschluss) mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im
Stadion FLYERALARM Arena.....(Name des Stadions / der
Platzanlage).
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen,
wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertra-
gen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
 2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga
e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesli-
ga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbots-
richtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames
Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die er-
forderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden
Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
 3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien
festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot aus-
zusprechen.
 4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbots-
richtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und
die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
 5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten ge-
genseitig und ohne Einschränkung.
- ☒ Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen
am Vorjahr nicht geändert hat. (Sollte er sich jedoch geändert haben oder sollten Sie
zuletzt nicht in den ersten vier Spielklassen gespielt haben, bitten wir um jeweilige Zu-
sendung des Hausrechtsbereichs an abteilung.regionalliga@bfv.evpost.de)

Würzburg, 15/2/22

(Ort, Datum)

Anlage 14.2

**FC Würzburger Kickers e.V.**
Mittlerer Dallenbergweg 49
97082 Würzburg
T 0931-660898 100
F 0931-660898 101
(Schrift & Stempel Teilnehmer)
Michael Grieger, Präsident FC Würzburger Kickers e.V.

(Name & Funktion einer vertretungs-
berechtigten Person)

Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten
Saison 2022 / 2023

Der Verein / die Kapitalgesellschaft („Tochtergesellschaft“) FV Illertissen 1921 e.V.
(Name des Vereins / der Gesellschaft), im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom 01.03.2012
(Datum Vertragsabschluss) mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im
Stadion Vöhlinstadion (Name des Stadions / der
Platzanlage).
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen,
wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertra-
gen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga
e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesli-
ga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbots-
richtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames
Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die er-
forderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden
Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien
festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot aus-
zusprechen.
4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbots-
richtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und
die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten ge-
genseitig und ohne Einschränkung.
☐ Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen
am Vorjahr nicht geändert hat. (Sollte er sich jedoch geändert haben oder sollten Sie
zuletzt nicht in den ersten vier Spielklassen gespielt haben, bitten wir um jeweilige Zu-
sendung des Hausrechtsbereichs an abteilung.regionalliga@bfv-evpost.de)

Illertissen

04.03.2022

(Ort, Datum)

Anlage 14.2

(Unterschrift & Stempel Teilnehmer)

RAINER BLESER VORSTANDSVORSITZENDER

(Name & Funktion einer vertretungs-
berechtigten Person)



Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten
Saison 2022 / 2023

Der Verein / die Kapitalgesellschaft („Tochtergesellschaft“) Sprgg Aurbach 09
(Name des Vereins / der Gesellschaft), im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom _____
(Datum Vertragsabschluss) mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im
Stadion Xaver-Bertsch-Sportpark (Name des Stadions / der
Platzanlage).
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen,
wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertra-
gen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
 2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga
e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesli-
ga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbots-
richtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames
Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die er-
forderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden
Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
 3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien
festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot aus-
zusprechen.
 4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbots-
richtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und
die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
 5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten ge-
genseitig und ohne Einschränkung.
- ☒ Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen
am Vorjahr nicht geändert hat. (Sollte er sich jedoch geändert haben oder sollten Sie
zuletzt nicht in den ersten vier Spielklassen gespielt haben, bitten wir um jeweilige Zu-
sendung des Hausrechtsbereichs an abteilung.regionalliga@bfv.evpost.de)

Aurbach 29.03.2022
(Ort, Datum)

Anlage 14.2

(Unterschrift & Stempel Teilnehmer)

(Name & Funktion einer vertretungs-
berechtigten Person)

Peter Geiger, Geschäftsführer



Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten

Saison 2022 / 2023

Der Verein / die Kapitalgesellschaft („Tochtergesellschaft“) SpVgg Greuther Fürth e.V.
(Name des Vereins / der Gesellschaft), im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom 01.08.2003
(Datum Vertragsabschluss) mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im Stadion Sportpark Ronhof I. Thomas Sommer (Name des Stadions / der Platzanlage).
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen, wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertragen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
 2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesliga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die erforderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
 3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot auszusprechen.
 4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
 5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten gegenseitig und ohne Einschränkung.
- ☒ Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen am Vorjahr nicht geändert hat. (Sollte er sich jedoch geändert haben oder sollten Sie zuletzt nicht in den ersten vier Spielklassen gespielt haben, bitten wir um jeweilige Zusendung des Hausrechtsbereichs an abteilung.regionalliga@bfv.evpost.de)

Fürth, 18/1/20

(Ort, Datum)

Anlage 14.2

(Unterschrift & Stempel Teilnehmer)
Dirk Weißert und Günter Gerling

(Name & Funktion einer vertretungsberechtigten Person)



Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten

Saison 2022 / 2023

Der Verein / die Kapitalgesellschaft („Tochtergesellschaft“) SpVgg Hankofen-Halling
(Name des Vereins / der Gesellschaft), im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom 01.01.2011
(Datum Vertragsabschluss) mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im Stadion Maierhofer Bau-Stadion (Name des Stadions / der Platzanlage).
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen, wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertragen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
 2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesliga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die erforderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
 3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot auszusprechen.
 4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
 5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten gegenseitig und ohne Einschränkung.
- ☒ Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen am Vorjahr nicht geändert hat. (Sollte er sich jedoch geändert haben oder sollten Sie zuletzt nicht in den ersten vier Spielklassen gespielt haben, bitten wir um jeweilige Zusendung des Hausrechtsbereichs an abteilung.regionalliga@bfv.evpost.de)

Hankofen

(Ort, Datum)

Anlage 14.2

(Unterschrift & Stempel Teilnehmer)

(Name & Funktion einer vertretungsberechtigten Person)

Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten
Saison 2022 / 2023

Der Verein / die Kapitalgesellschaft („Tochtergesellschaft“) SpVgg Unterhaching e.V.
(Name des Vereins / der Gesellschaft), im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom 27.06.2000 (Datum Vertragsabschluss) mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im Stadion Alpenbauer Sportpark (Name des Stadions / der Platzanlage).
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen, wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertragen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
 2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesliga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die erforderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
 3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot auszusprechen.
 4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
 5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten gegenseitig und ohne Einschränkung.
- ☒ Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen am Vorjahr nicht geändert hat. (Sollte er sich jedoch geändert haben oder sollten Sie zuletzt nicht in den ersten vier Spielklassen gespielt haben, bitten wir um jeweilige Zusendung des Hausrechtsbereichs an abteilung.regionalliga@bfv.evpost.de)

Unterhaching

09.03.2022

(Ort, Datum)

Anlage 14.2

(Unterschrift & Stempel Teilnehmer)

(Name & Funktion einer vertretungsberechtigten Person)



Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten
Saison 2022 / 2023

Der Verein / die Kapitalgesellschaft („Tochtergesellschaft“) SV Heimstetten
(Name des Vereins / der Gesellschaft), im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom 19.7.2010 (Datum Vertragsabschluss) mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im Stadion ATS Sportpark Heimstetten (Name des Stadions / der Platzanlage).
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen, wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertragen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
 2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesliga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die erforderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
 3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot auszusprechen.
 4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
 5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten gegenseitig und ohne Einschränkung.
- ☒ Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen am Vorjahr nicht geändert hat. (Sollte er sich jedoch geändert haben oder sollten Sie zuletzt nicht in den ersten vier Spielklassen gespielt haben, bitten wir um jeweilige Zusendung des Hausrechtsbereichs an abteilung.regionalliga@bfv.evpost.de)

Kirchheim _____, 1/3/22

(Ort, Datum)

Anlage 14.2

 **SV HEIMSTETTEN e.V.**
Am Sportpark 2
88554 Kirchheim-Heimstetten
(Unterschrift & Stempel Teilnehmer)
Dr. Magnus Harlander, Vorstandsvorsitzender

(Name & Funktion einer vertretungsberechtigten Person)

Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten
Saison 2022 / 2023

Der Verein / die Kapitalgesellschaft („Tochtergesellschaft“) SV Viktoria 01 e.V. Aschaffenburg
(Name des Vereins / der Gesellschaft), im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom 27.09.2007+Nachtr. 1&2 (Datum Vertragsabschluss) mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im Stadion Stadion am Schönbusch (Name des Stadions / der Platzanlage).
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen, wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertragen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
 2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesliga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die erforderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
 3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot auszusprechen.
 4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
 5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten gegenseitig und ohne Einschränkung.
- ☒ Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen am Vorjahr nicht geändert hat. (Sollte er sich jedoch geändert haben oder sollten Sie zuletzt nicht in den ersten vier Spielklassen gespielt haben, bitten wir um jeweilige Zusendung des Hausrechtsbereichs an abteilung.regionalliga@bfv.evpost.de)

Aschaffenburg 22/3/20

(Ort, Datum)

Anlage 14.2


SV Viktoria 01
Aschaffenburg
(Unterschrift & Stempel Teilnehmer)
Benedikt Hotz / Manfred Fleckenstein

(Name & Funktion einer vertretungsberechtigten Person)

Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten

Saison 2022 / 2023

Der Verein / die Kapitalgesellschaft („Tochtergesellschaft“) SV Wacker Burghausen e.V. / Wacker Burghausen Fußball GmbH
(Name des Vereins / der Gesellschaft), im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom 21.06.2021 (Datum Vertragsabschluss) mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im Stadion Wacker-Arena (Name des Stadions / der Platzanlage).
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen, wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertragen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
 2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesliga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die erforderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
 3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot auszusprechen.
 4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
 5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten gegenseitig und ohne Einschränkung.
- ☒ Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen am Vorjahr nicht geändert hat. (Sollte er sich jedoch geändert haben oder sollten Sie zuletzt nicht in den ersten vier Spielklassen gespielt haben, bitten wir um jeweilige Zusendung des Hausrechtsbereichs an abteilung.regionalliga@bfv.evpost.de)

Burghausen 03.02.22

(Ort, Datum)

Anlage 14.2

(Unterschrift & Stempel Teilnehmer)

Andreas Huber, Geschäftsführer Wacker Burghausen Fußball GmbH

(Name & Funktion einer vertretungsberechtigten Person)

WACKER BURGHAUSEN
Fußball GmbH
Franz-Alexander-Str. 7
84489 BURGHAUSEN

Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten

Saison 2022 / 2023

Der Verein / die Kapitalgesellschaft („Tochtergesellschaft“) TSV 1896 Rain e.V.
(Name des Vereins / der Gesellschaft), im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom 06.03.2018
(Datum Vertragsabschluss) mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im
Stadion Georg-Weber-Stadion (Name des Stadions / der
Platzanlage).
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen,
wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertra-
gen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
 2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga
e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesli-
ga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbots-
richtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames
Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die er-
forderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden
Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
 3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien
festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot aus-
zusprechen.
 4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbots-
richtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und
die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
 5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten ge-
genseitig und ohne Einschränkung.
- ☒ Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen
am Vorjahr nicht geändert hat. (Sollte er sich jedoch geändert haben oder sollten Sie
zuletzt nicht in den ersten vier Spielklassen gespielt haben, bitten wir um jeweilige Zu-
sendung des Hausrechtsbereichs an abteilung.regionalliga@bfv.evpost.de)

Rain am Lech

8/2/22

(Ort, Datum)

Anlage 14.2



Alexander Schroder
(Unterschrift & Stempel Teilnehmer)

Alexander Schroder
(Name & Funktion einer vertretungs-
berechtigten Person)

| 1 | 1 |

Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten

Saison 2022 / 2023

Der Verein / die Kapitalgesellschaft („Tochtergesellschaft“) TSV Aubstadt
(Name des Vereins / der Gesellschaft), im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom 11.02.2002
(Datum Vertragsabschluss) mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im
Stadion NGN Arena (Name des Stadions / der
Platzanlage).
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen,
wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertra-
gen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
 2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga
e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesli-
ga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbots-
richtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames
Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die er-
forderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden
Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
 3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien
festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot aus-
zusprechen.
 4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbots-
richtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und
die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
 5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten ge-
genseitig und ohne Einschränkung.
- ☒ Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen
am Vorjahr nicht geändert hat. (Sollte er sich jedoch geändert haben oder sollten Sie
zuletzt nicht in den ersten vier Spielklassen gespielt haben, bitten wir um jeweilige Zu-
sendung des Hausrechtsbereichs an abteilung.regionalliga@bfv.evpost.de)

Aubstadt 14/2/22

(Ort, Datum)

Anlage 14.2

H. Köhler
(Unterschrift & Stempel Teilnehmer)
Herbert Köhler (1. Vorsitzender)

(Name & Funktion einer Vertretungs-
berechtigten Person)



| 1 | 1 |

Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten

Saison 2022 / 2023

Der Verein / die Kapitalgesellschaft („Tochtergesellschaft“) TSV Buchbach
(Name des Vereins / der Gesellschaft), im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom _____ (Datum Vertragsabschluss) mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im Stadion SMK Arena (Name des Stadions / der Platzanlage).
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen, wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertragen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
 2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesliga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die erforderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
 3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot auszusprechen.
 4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
 5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten gegenseitig und ohne Einschränkung.
- ☒ Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen am Vorjahr nicht geändert hat. (Sollte er sich jedoch geändert haben oder sollten Sie zuletzt nicht in den ersten vier Spielklassen gespielt haben, bitten wir um jeweilige Zusendung des Hausrechtsbereichs an abteilung.regionalliga@bfv.evpost.de)

Buchbach, 14/2/20

(Ort, Datum)

Anlage 14.2


TSV BUCHBACH e.V.
(Name & Funktion einer Vertretungs-
berechtigten Person)
JAHNSTRASSE 7, 84428 BUCHBACH

Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten
Saison 2022 / 2023

Der Verein / die Kapitalgesellschaft („Tochtergesellschaft“) Türkücü München e.V.
(Name des Vereins / der Gesellschaft), im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom 09.06.2022
(Datum Vertragsabschluss) mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im
Stadion Grünwaldstadion München (Name des Stadions / der
Platzanlage).
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen,
wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertra-
gen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
 2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga
e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesli-
ga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbots-
richtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames
Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die er-
forderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden
Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
 3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien
festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot aus-
zusprechen.
 4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbots-
richtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und
die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
 5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten ge-
genseitig und ohne Einschränkung.
- ☒ Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen
am Vorjahr nicht geändert hat. (Sollte er sich jedoch geändert haben oder sollten Sie
zuletzt nicht in den ersten vier Spielklassen gespielt haben, bitten wir um jeweilige Zu-
sendung des Hausrechtsbereichs an abteilung.regionalliga@bfv.evpost.de)

[Signature] 14.06.22
(Ort, Datum)

Anlage 14.2

Türkücü München e.V.
Heinrich-Wieland-Str. 100
(Unterschrift & Stempel Teilnehmer)
67355 München
www.turkucu.de
verein@turkucu.de
(Name & Funktion einer vertretungs-
berechtigten Person)

Erklärung zu den bundesweit wirksamen Stadionverboten

Saison 2022 / 2023

Der Verein / die Kapitalgesellschaft („Tochtergesellschaft“) VfB Eichstätt 1920 e.V.
(Name des Vereins / der Gesellschaft), im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, anerkennt ausdrücklich

die DFB-Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten (im Folgenden insgesamt „Stadionverbotsrichtlinien“)

mit den darin enthaltenen Regelungen über das bundesweit wirksame Stadionverbot sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht als rechtswirksam und für sich verbindlich. Das gilt insbesondere auch für die Pflege der Daten durch die bei der Zentralverwaltung des DFB eingerichtete Zentralstelle.

1. Der Teilnehmer ist als Stadioneigentümer / aufgrund des Vertrages vom _____ (Datum Vertragsabschluss) mit dem Stadioneigentümer Inhaber des Hausrechts im Stadion Liqui-Moly-Stadion _____ (Name des Stadions / der Platzanlage).
Sollte der Teilnehmer darüberhinausgehende oder anderweitige Platzanlagen nutzen, wird er sich durch einen Vertrag mit dem jeweils Berechtigten das Hausrecht übertragen lassen, so dass er in diesen Fällen ebenfalls Inhaber des Hausrechts ist.
2. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass der DFB, DFL Deutsche Fußball Liga e.V. sowie die jeweiligen Vereine und Gesellschaften der Bundesliga, der 2. Bundesliga, der 3. Liga und der 4. Spielklassenebene auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien ein auch für seine jeweilige Platzanlage geltendes, bundesweit wirksames Stadionverbot aussprechen und/oder reduzieren, aussetzen, aufheben können. Die erforderlichen Vollmachten werden hiermit erteilt. Der DFB wird dies den betreffenden Vereinen und Gesellschaften mitteilen.
3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, bei Vorliegen der in den Stadionverbotsrichtlinien festgelegten Voraussetzungen ebenfalls ein bundesweit wirksames Stadionverbot auszusprechen.
4. Der Teilnehmer wird bei Verstößen gegen ein auf der Grundlage der Stadionverbotsrichtlinien erteiltes Stadionverbot Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs stellen und die betroffenen Personen aus dem Stadion verweisen.
5. Die in dieser Erklärung enthaltenen Ermächtigungen und Verpflichtungen gelten gegenseitig und ohne Einschränkung.
☒ Hiermit bestätigen wir, dass sich der Hausrechtsbereich unseres Stadions verglichen am Vorjahr nicht geändert hat. (Sollte er sich jedoch geändert haben oder sollten Sie zuletzt nicht in den ersten vier Spielklassen gespielt haben, bitten wir um jeweilige Zusendung des Hausrechtsbereichs an abteilung.regionalliga@bfv.expost.de)

Eichstätt 4/3/22

(Ort, Datum)

Anlage 14.2

(Unterschrift & Stempel Teilnehmer)
Thomas Hein, 1. Vorstand

(Name & Funktion einer vertretungsberechtigten Person)